

Bordell Türkis (Staffel 2) (Episode 10)

Episode 10: Alles Schweinerei

Nur eine Woche darauf wurde das Bordell Türkis wieder eröffnet. Gabrielle hatte noch in letzter Minute einige Dinge verändert, damit es im Bordell Türkis wieder mehr nach früher, als nach Straßenstrich aussah. Kendrix hatte sich nicht mehr gemeldet, auch wenn Michaela ständig mit ihr telefonierte. Sie hatte nicht die Absicht in absehbarer Zeit wieder zurückzukehren. Sie war entlassen worden und sie war sich sicher, dass das Bordell nicht mehr so hohe Einnahmen machen würde mit Gabrielle, wie mit ihr. Sogar an ein eigenes Bordell ganz in der Nähe dachte sie bereits. Sie hatte ihre Arbeit richtig gut gemacht und ihre Ideen und Visionen hatten den Laden zum Laufen gebracht. Ein eigenes Bordell war gar keine so schlechte Idee. Michaela telefonierte allerdings nur heimlich mit ihr, wenn Gabrielle im Büro saß, das sie wieder übernommen hatte. Seit Kendrix' Rauswurf herrschte eine eisige Kälte im Bordell. Am Eröffnungstag strömten die Kunden wie verrückt in das Bordell und bestätigte Gabrielle, dass sie sich richtig entschieden hatte. Dass sie eine Freundin rausgeworfen hat, berührte sie nicht. Noch nicht vielleicht. Aber wie lange konnte sie tun, als bräuchte sie keine Freunde und hätte sich immer richtig verhalten? Mit Zip telefonierte Gabrielle regelmäßig, auch wenn sie das ebenso heimlich machte. Sie standen in ständigem Kontakt und Zip hielt sich sehr viel in ihrer privaten Wohnung auf. Sie hatte wohl viel gut zu machen bei ihm. James' Tod war als Unfall über den Tisch gegangen. Niemand fragte mehr danach. Er war aus dem Auto gefallen und dabei ums Leben gekommen. Gabrielle tat Michaela leid, aber sie war nicht mehr die Person, die sie zuvor gewesen war. Sie hatte sich schrecklich verändert. Auch Felix fand kaum mehr Anlass zum Lachen, denn Felix tat ihm mittlerweile doch leid und seine Wut war lange vergessen. Dass er das alles getan hatte, war falsch gewesen, doch er hatte wohl nicht mehr ein und nicht mehr aus gewusst. Felix tat dies alles, weil er sonst drauf gegangen wäre. Er hatte um sein Leben gekämpft und Mario hatte ihm Geld geboten. Mit Geld musste man nicht unter einer Brücke schlafen, so wie er das wohl mehrmals getan hatte. Felix hatte ein schlechtes Gewissen. Wieso hatte er Kai damals nur so schlecht behandelt, als sie ein Paar waren. Er war keine Leuchte, aber hier im Bordell hatte er eine Unterkunft gefunden und war glücklich gewesen. Alles war zerrüttet und nicht mehr so wie früher, das spürte man an allen Ecken.

Am kommenden Morgen hatte Gabrielle einen Termin mit der bestellten Domina, der sie nicht mehr hatte rechtzeitig absagen können. Sie wollte sich die Frau einmal anschauen, war sich aber sicher, sowas im Bordell Türkis nicht einzustellen. Greta hieß sie. Sie kam passend zu jedem Klischee in schwarzem Lack und roten Stiefeln. Sie hatte einen durchdringenden, sehr dominanten Blick, der Gabrielle fast einschüchtern konnte. Doch wirklich nur fast, denn Gabrielle spürte überhaupt nichts mehr. In diesem Moment war sie schwanger und zwar von Zip. Niemand wusste davon und das sollte auch so bleiben. Sie wusste nicht mal, ob sie das Kind behalten wollte. Ein Kind von dem Mann, der die Schuld daran trug, dass ihr Ehemann und James ums Leben kamen. Natürlich gab sie sich selbst die meiste Schuld, aber Zip trug sie auch. In seiner Nähe hatte es immer nur Ärger gegeben und Unglück. Als er vom Nachwuchs erfahren hatte, war er lange ganz still geworden. Es hatte sich etwas in ihm verändert, was nur Gabrielle sehen konnte. Er war nicht mehr derjenige, der auf Drogengeschäfte aus war und das Bordell übernehmen wollte. Er überließ es Gabrielle ganz und gar und hatte sie auch ermutigt, die Leitung wieder zu übernehmen. Seine Pläne mit Mario bereute er sehr und mittlerweile arbeitete er abseits vom Bordell wieder in einem Halbtagsjob als Handwerker. Dort verdiente er ein wenig Geld, um auch Geld für das Baby wegzulegen, das Gabrielle vielleicht gar nicht bekommen würde. Zip hatte sich verändert und zwar in eine sehr positive Richtung. Er war nicht mehr auf Geld aus, sondern widmete sein Tun nun dem Baby und dem Wiedergutmachen bei Gabrielle. Das spürte sie jeden Tag und sobald sie das Bordell betrat, spürte sie auch, dass etwas falsch lief. Dass es nicht mehr so war wie früher. Die Freundschaft mit Michaela hatte gelitten und Kendrix hatte sich nicht mehr gemeldet. Auch Felix sprach nur noch belanglos mit ihr und Barbie hatte keinen guten ersten Eindruck von ihr bekommen. Nun saß Greta vor ihr und wirkte so kühl wie sie selbst. Nur bei Greta war es die Arbeit, die diese Miene verlangte und bei Gabrielle tiefe Trauer und innerliche Verzweiflung. Obwohl sie sich fest vorgenommen hatte, Greta nicht einzustellen, sprachen sie fast eine Stunde über Gott und die Welt. Sie war in Wirklichkeit eine lustige und anständige Frau, die

in der Nacht einfach eine andere Haut überstreifte und den kleinen, fetten Männer den Arsch versohlte. Sie fand daran Spaß und musste innerlich lachen, wenn sie die Männer mit einer Schweinsmaske vor sich krabbeln sah. Manchmal ging sie mit ihnen auch nach draußen, wo sie wie ein Rasenmäher das Gras in ihrem Garten abbeißen mussten und dabei grunzen sollten. Was konnte man sich Besseres vorstellen. Nach Herzenslust lachen. Das fehlte Gabrielle. Und deshalb stellte sie Greta auch ein, selbst wenn die Idee von Kendrix stammte. Und schon am nächsten Tag hörte man die Schweine quieken, die nicht artig waren und Greta nicht gehorchten. Und was gab es Schöneres, als das freudige Quieken eines Schweines. Es war das Highlight eines jeden Abends für Gabrielle, die nicht weit davon entfernt ihr Büro hatte. Es war einer der wenigen Momente, in denen Gabrielle kurz schmunzelte und alles um sich herum vergaß. Und dann spürte sie wieder das Baby, das sie in sich trug. Es trat nach ihr und bewegte sich. Sie wurde das Gefühl nicht los, dass es spürte, wie Gabrielle sich fühlte und bereits in ihrem Bauch darunter litt. So konnte es nicht weitergehen. Irgendetwas musste geschehen - und zwar so schnell wie möglich.

Fortsetzung Folgt mit Episode 11 in Kürze!!!

Achtung Spoiler: Staffel 2 besteht aus 20 Episoden! Die Staffel wurde bereits fertig geschrieben und mit den Arbeiten an Staffel 3 beginne ich noch im Juli! Es wird ein dramatisches Ende geben, bevor wir in die neue Staffel starten! Ihr könnt also gespannt sein!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)